

1	KELLERGALERIE – BÜCHERGILDE	Bismarckring 27 Fon 40 57 67, Fax 45 16 79 www.buechergilde-wiesbaden.de	Mo – Fr Sa	10 – 18.30 10 – 14	PETER RENSCH – Farbholzschnitt bis 23.09.	»Die Kunst-Koffer« zu Gast in der Büchergilde und der Westend-Galerie 11.10. – 10.11.	BRIGITTE ZANDER Collagen und Kleinformate 24.11. bis Anfang 2018
3	GALERIE H22	Herderstraße 22 Fon 0173 3014770 www.galerie-h22.de	Sa	14 – 17 und täglich nach Vereinbarung	»Schlicht und teuer« Skulptur, Malerei und Fotografie 01.08. – 23.09.	»Farbenrausch« BERG, BERNHARD, GEEL, KREBS, VALLINA 30.09. – 21.10.	»Obskures« Künstler der Galerie 27.10. – 25.11.
6	GALERIE HAFEMANN	Oranienstr. 48 Fon 37 45 09 www.galerie-hafemann.de	Di – Fr Sa nach Vereinbarung	14 – 18	SILVIA BECK »SHIFT« 08.09. – 06.10.	Participation VI (in Seoul) Eröffnung 20.10.	WOLFGANG GEMMER 17.11. – 15.12.
7	RUBRECHT CONTEMPORARY im KAISERandCREAM	Büdingenstraße 4–6 Fon 0176 - 816 650 31 www.rubrecht-contemporary.com	Do	15 – 19 Uhr und nach Vereinbarung von Mo – Sa zwischen 10 u. 19 Uhr	DIRK BAUMANN »Lösung« Neuste Ölgemälde und Performance-Fotografie bis 08.09.	KATJA THEINKOM »Nunc« Objektkunst 23.09. – 10.11.	SEBASTIAN MÖGELIN Objektkunst und Malerei 02.12. – 23.02.2018
9	GALERIE POKUSA	Albrechtstr. 40 Fon 84 47 33 www.pokusa.de	Fr	17.30 – 19.30 Sa 15 – 17 u. n. Vereinbarung	»Movements« – Malerei Zu Gast: EMAD KORKIS , Deutsch-syrischer Künstler 15.09. – 05.11.	Teilnahme an »Tatorte Kunst« 29.10.	»Winterart« Malerei, Glas, Keramik aus Polen die traditionelle Weihnachtsausstellung mit Künstlern der Galerie 24.11. – 22.12.
11	GALERIE ROTHER WINTER	Taunusstraße 52 Fon 379 967, Fax 956 6399 www.rother-winter.de	Di – Fr Sa	11 – 18 12 – 16 u. n. Vereinbarung	»BLAUER SOMMER« Armin Baumgarten, Ulli Böhmelmann, Michael Burges, Rainer Gross, Peter Herkenrath, Kubach & Kropp, Anna Kubach-Wilmsen, Hanspeter Münch, Ricarda Peters, Thomas Reifferscheid, Otto Ritschl, Raffaele Rossi, Silvia Schreiber, Reiner Seliger, Siegfried Sprotte, Miriam Vlaming, Bernd Zimmer, Susanne Zuehlke bis 02.09.	Galerieferien – Termine nach telefonischer Vereinbarung 26.07. – 14.08.	MIRIAM VLAMING 21.10. – 18.11. »Meisterwerke V« 02.12. – 17.02.2018 Weihnachtsferien 23.12. – 15.01.2018
12	KUNST-SCHAEFER	Faulbrunnenstr. 11 Fon 30 47 21, Fax 33 33 61 www.kunst-schaefer.de	Di – Fr Sa	10 – 18.30 10 – 16	EL WITT – Informelle Gemälde bis 25.08.	LARISA KLUSHKINA – Neue Gemälde der Expressionistin aus Kiew 01.09. – 07.10.	»Von der Linie zur Fläche« Informelle und konkrete Kunst heute 27.10. – 16.12.
15	DavisKlemmGallery	Steinern-Kreuz-Weg 22–24 Fon 06134 28697-30, Fax -24 www.davisklemmgallery.de	Mi – Sa	11 – 16 u. n. Vereinbarung	WERNER BERGES »Damals und heute« bis 26.08.	REAL – Gruppenausstellung im Studio Thomas Baumgärtel, Marion Eichmann, Katharina Gierlach, Steve Johnson, Birgit Luxenburger, Barbara Storck-Brundrett, Charlotte Troßbach, Albrecht Wild und Konrad Winter bis 26.08.	THOMAS BAUMGÄRTEL / HARALD KLEMM »Deutsche Einheit« 13.09. – 11.11.
16	MUSEUM WIESBADEN	Friedrich-Ebert-Allee 2 Fon 335 22 50, Fax 335 21 92 www.museum-wiesbaden.de	Di, Do Mi, Fr – So	10 – 20 10 – 17	»Pilze – Nahrung, Gift und Mythen« bis 05.08.2018	THOMAS WERNER »Vorne« bis 29.10.	»Pomologie« 27.08. – 28.01.2018
17	FRAUEN MUSEUM WIESBADEN	Wörthstraße 5 Fon 3 08 17 63 www.frauenmuseum-wiesbaden.de	Mi, Do Sa, So	10 – 17 12 – 17	»Insight« – 10. Wiesbadener Fototage Vera Reschke, Eva Gjaltema, Marian Rosa Weigl, Judith Weber, Kevin Biele 26.08. – 10.09.	»Der Garten der Avantgarde« HEINRICH KIRCHHOFF : Ein Sammler von Jawlensky, Klee, Nolde... 27.10. – 25.02.2018	»The cold look« Fotografie, Film, Performance 17.09. – 06.12.
18	KUNSTVEREIN BELLEVUE-SAAL	Wilhelmstraße 32 Fon 31 38 39 www.kunstverein-bellevue-saal.de	Di – Fr Sa, So	16 – 19 14 – 18	Sommerpause Juli/August	INGRID HEUSER (Reihe SOLO) »Am Anfang war die Puppe« Arbeiten auf Papier / Kleinplastik 31.08. – 01.10.	MYRIAM HOLME – CLAUS STOLZ »Voyager« Installation 12.10. – 12.11.
19	KUNSTHAUS	Schulberg 10 Fon 45 04 68 10 www.wiesbaden.de/kunsthau	Di – So Do	11 – 17 11 – 19	Kunsthalle »Insight« – 10. Wiesbadener Fototage Bernd Donabauer, Hendrik Faure, Jakob Gansmeier, Katja Gehrung, Ulrich Heemann, Hannes Jung, Daniela Junghans, Anna Kirsch, Katja Maria Nyman, Vladimir Pekov, Gabi Rottes, Wolfgang Raith 26.08. – 10.09.	Kunsthalle »Voyage Out – To See the Matters« Kerstin Jeckel und Karl-Martin Hartmann Malerei, Fotografie, Gießbilder 29.09. – 12.11.	Kunsthalle DIRK BRÖMMEL »Voyager« Christa Moering-Stipendiat Villa Tugendhat I Kanzlerbungalow Fotografie 02.12. – 28.01.2018
ARTOTHEK		Fon: 58027828 www.wiesbaden.de/artothek	Di, Mi	11 – 17 Uhr, Do 11 – 19 Uhr, jeden 1. Sa im Monat 11 – 14 Uhr	Kunst leih ich mir! Bilder, Grafiken, Objekte und Plastiken von Künstlerinnen und Künstlern aus der städtischen Kunstsammlung. Es besteht die Möglichkeit, Kunstwerke der Artothek im neuen Online-Katalog zu erkunden.		
20	NASSAUISCHER KUNSTVEREIN WIESBADEN	Wilhelmstr. 15 Fon 30 11 36 www.kunstverein-wiesbaden.de Führungen Di 12.45–13.15, So 15.00	Di Mi – Fr Sa, So	14 – 20 14 – 18 11 – 18	Follow Fluxus 2017 GERRIT FROHNE-BRINKMANN »Corpse Flowers« 02.09. – 27.05.2018	MAGNUS ANDERSEN »Regional Education« 02.09. – 08.10.	»The Desire Called Utopia and Other Science Fictions« Parcourpartner der B3 Biennale des Bewegten Bildes 2017 04.11. – 17.12.
21	WESTEND-GALERIE FREILUFTGALERIE	Kreuzung Bismarckring/ Goeben- und Bertramstr. Fon 9490458	Täglich	0 – 24	»IHR habt gesprochen.« PassantInnen-Statments, HIER formuliert. bis 10.10.	»Die Kunst-Koffer« zu Gast hier in der Westend-Galerie und in der Büchergilde 11.10. – 10.11.	»Rollende Räder.« – Bilder von unterWegs ... von SARIG R. BUTT (Regionalzugreisender) 12.11. – März 2018
R	RATHAUS	Schlossplatz 6	Mo – Fr Sa	10 – 19 10 – 15	Kunsthändlermarkt Verkaufsausstellung 14.12. – 17.12. Do – So 11-19 Uhr	ANNETTE SCHARNER »Horizonte« Malerei, Enkaustik, Collage 20.12. – 15.01.2018	

WIESBADEN

GALERIEN

10. Wiesbadener Fototage
26.08. bis 10.09.2017

Tatorte Kunst
29.10.2017
www.tatorte-kunst.de

AUGUST, SEPTEMBER, OKTOBER,
NOVEMBER, DEZEMBER

2017

Herausgeber: Galerie Hafemann in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt Wiesbaden





Erika Davis-Klemm hat ihren Neubau eröffnet

Im Juni 2017 nahm die 2002 gegründete DavisKlemmGallery ihren Ausstellungsbetrieb wieder auf, und zwar in ihrem Neubau. Die Stationen der Galeristin Erika Davis-Klemm waren zuvor das Frankfurter Westend und der Kaiser-Friedrich-Ring in Wiesbaden. Das markante neue Gebäude im Wiesbadener Stadtteil Kostheim ist als reines Ausstellungshaus konzipiert. Die Fassade ist die Visitenkarte des Hauses: Sie besteht aus Lärchenholz, das aber anders als üblich nicht horizontal oder vertikal angebracht wurde, sondern im 45-Grad-Winkel.

Das Erdgeschoss ist ein großzügiger Raum mit einer Deckenhöhe von drei Metern. An bis zu fünf Meter langen Wänden lassen sich auch große Kunstwerke luftig präsentieren. Hier finden die Hauptausstellungen statt. Das Obergeschoss besteht aus zwei intimeren Studios, in denen kleinere Präsentationen, aber auch Videokunst zu sehen sein werden.

»Beim Bau habe ich auf Partner aus der Region gesetzt«, so Erika Davis-Klemm. »Die Arbeit mit dem ausführenden Architekten Niels Leineweber aus Wiesbaden war eine wahre Freude. Sein Input für die Fertigstellung der neuen Galerie war sehr konstruktiv und hilfreich. Insgesamt haben wir mit den betei-



Erika Davis-Klemm

ligten Handwerks- und Gartenlandschaftsbetrieben sehr gute Erfahrungen gemacht.«

Das Programm der Galerie ist meist gegenständlicher, zeitgenössischer Kunst gewidmet. Pro Jahr werden rund sechs Einzel- oder Gruppenausstellungen gezeigt. Die Künstler, die die Galerie repräsentiert, reichen von frischen Absolventen der Kunstakademien bis hin zu etablierten Künstlern.

Bis zum 26. August können die Eröffnungsausstellung »Werner Berges: Damals und heute« und die Gruppenausstellung »real« gesehen werden. Am 10. September wird die Ausstellung »Deutsche Einheit« mit Gemeinschaftsarbeiten der beiden Kölner Künstler Thomas Baumgärtel und Harald Klemm eröffnet. Ein besonderes Highlight bietet die Galeristin in der Adventszeit. Mary Bauermeister, Avantgarde- und Fluxuskünstlerin der ersten Stunde, arbeitet zurzeit an Werken für die Ausstellung in der DavisKlemmGallery. Der Titel der Ausstellung, inspiriert von Zeichnungen, die die Künstlerin 1967 während eines Aufenthalts in den USA zur Zeit der Vietnamproteste angefertigt hat, ist nach wie vor aktuell und könnte durchaus auch als Imperativ verstanden werden: »No Fighting on Christmas«.

VOYAGE OUT – TO SEE THE MATTERS



Foto: Harald Lubosch

Kerstin Jeckel und Karl-Martin Hartmann

Die Werke des Wiesbadener Künstlerpaars Kerstin Jeckel und Karl Martin Hartmann sind seit Jahrzehnten durch Ausstellungen, Installationen und Kunstprojekte in der Stadt präsent, und sie sind in vielen Sammlungen vertreten. Im Kunsthaus werden die Absolventen der Städelschule nun erstmals mit einer Doppelschau gewürdigt. Beide Künstler arbeiten sowohl medial als auch thematisch scheinbar sehr unterschiedlich. In ihrer seriellen Malerei und ihren Zeichnungen greift Kerstin Jeckel immer wieder die gleichen abstrakten Motive auf, die sie stetig variiert und zu neuen Bilderfindungen komponiert. Karl-Martin Hartmann, bekannt durch die roten Toleranzstellen, zeigt mit Fotografien, Gummidrucken und Objektkästen eine bislang weniger bekannte Facette seines Werks. Die Gegenüberstellung beider Positionen besticht durch die formalen Kontraste und ermöglicht die Entdeckung der Gemeinsamkeiten in beiden Werken: die konsequente Arbeit in Serien und Werkgruppen sowie die Auseinandersetzung mit Motiven der Natur und deren künstlerische Abstraktion.

Eröffnung: Freitag, 29. September, 19 Uhr

BEGLEITPROGRAMM

Sonntag, 15. Oktober, 11.30 Uhr

ORNAMENT UND GESELLSCHAFT

Zum Werk von Kerstin Jeckel

Vortrag von Dr. habil. Peter Waldmann,

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Donnerstag, 26. Oktober, 18 Uhr

VERORTUNG DER KUNST

Bildbesprechung mit Nikolas Werner Jacobs, München / Wiesbaden

Donnerstag, 2. November, 18 Uhr

MNEMOSYNE: ERINNERUNG UND STRUKTUREN

Bildbesprechung mit Nikolas Werner Jacobs

Finissage: Sonntag, 12. November, 11.30 Uhr

PHILOSOPHIE DER FOTOGRAFIE

Zum Werk von Karl-Martin Hartmann

Vortrag von Dr. habil. Peter Waldmann

Titus Grab – Unterwegs



Titus Grab

Ein mäanderndes Band, gesägt aus einer Holzplatte, bewegt sich von rechts nach links oder von links nach rechts auf der Wand, vor der Titus Grab am Tisch sitzt.

Es bewegt sich nicht tatsächlich, sondern ist eher Chiffre für das ungerade Durchschreiten der Zeit und der Räume. Ein künstlerischer Ausdruck für das, was Titus Grab als sein Leben, sein Denken und Schaffen sieht.

Bekannt ist Titus Grab in Wiesbaden auch durch das Projekt **Kunst-Koffer**. Seit 2010 ist hier Rita Loitsch Ansprechpartnerin. Zusammen mit dem NKV gestaltet Titus Grab auch das

Format **Kinder mittenDRIN**, eine freie Experimentierwerkstatt für die jüngsten Kunstliebhaber. Seit 24 Jahren ist er mit ganzem Herzen auch Kunsttherapeut.

Die Kraft für all dieses Engagement kommt aus der freien künstlerischen Arbeit. Diese ist der Humus, auf dem alles gedeiht. „Und jetzt ist Humuspflanze angesagt“, so drückt sich Titus Grab aus und präsentiert gleich zwei Projekte für Skulpturen, an denen er gerade arbeitet. In Zusammenarbeit mit dem NKV soll ein Garten entstehen, in dem eventuell auch Skulpturen eine Heimat finden können, der aber in erster Linie als Ganzes ein interkultureller Ort sein soll. Auf die Frage, ob denn ein Garten Skulptur sein kann, erzählt Titus Grab von seinem Außenatelier zwischen den Weinbergen über Lorch. Dieses als „Geringstland“ bezeichnete Grundstück, das, wie er betont, immerhin Teil des Weltkulturerbes ist, ist für ihn nicht nur Arbeitsraum, sondern in sich und seiner Gänze eine sich ständig wandelnde Skulptur.

So wie er auch bei seinem zweiten Projekt von einer Skulptur spricht, die sich wohl schwimmend auf dem Rhein befinden soll und die Geschichte der Holzflößerei als thematischen Hintergrund haben wird. Bewegung durch Zeit und Raum und den Wandel ist all dem gemeinsam. Immer aber arbeitet er gerne mit Menschen zusammen und so hat er für seine schwimmende Skulptur im Badischen auch schon einen Kooperationspartner gefunden. Für einen im Gebiet Mittelrhein ist er noch auf der Suche. Vielleicht liest ja ein möglicher Mitstreiter diese Zeilen und meldet sich bei Titus Grab. Die Unterstützung ist ihm zu wünschen, unterstützt er doch selbst mit vielen seiner Projekte Menschen, die wie er unterwegs sind.

Christa Moering-Stipendiat 2016: Dirk Brömmel

Villa Tugendhat und Kanzlerbungalow



Dirk Brömmel

Dirk Brömmels Serie »Villa Tugendhat« hat einen wichtigen Bau der Architektur-Moderne zum Thema: die zwischen 1929 und 1930 von Mies van der Rohe gebaute Villa Tugendhat in

Brno in der Tschechischen Republik. Noch während seines Studiums fotografierte Brömmel im Jahr 2002 den Bau, wobei es ihm in dieser Serie nicht um eine klassische Dokumentation der Architektur geht. Stattdessen gelingt es Brömmel in dieser experimentellen Werkgruppe, die Vergangenheit des Gebäudes und der damaligen Bewohner mit dem gegenwärtigen Architektur-Bestand fotokünstlerisch zu verbinden.

In seiner im Jahr 2016 entstandenen Serie »Kanzlerbungalow« nimmt Brömmel seine Montagetechnik aus »Villa Tugendhat« noch einmal auf. In der Überblendung alter Pressefotografien aus dem Archiv der Friedrich-Ebert-Stiftung, dem Bundesarchiv und dem Bundespresseamt mit 2016 vom exakt gleichen Standort fotografierten Architekturbildern des Bungalows gelingt es Brömmel ein weiteres Mal, historische Fotografien mit zeitgenössischen Bildern auf intensive Weise zu verquicken. Die Protagonisten sind nun Ludwig Erhardt, Kurt Georg Kiesinger, Willy Brandt, Helmut Schmidt, Helmut Kohl und ihre Familien.

Eröffnung: Fr, 1. Dezember, 19 Uhr

Zur Ausstellung erscheint eine Broschüre